

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 120.

Dienstag, den 30. April.

1839.

Bekanntmachung.

Dem reisenden und correspondirenden Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1 Mai d. J. an der Abgang der Nachtpost von Leipzig nach Dresden von Abends 5 Uhr auf Abends 7 Uhr verlegt, die zeitlich Morgens 6 Uhr von Dresden und Leipzig auf dem Course über Dschag abgefertigte Eilpost aber eingezogen werden wird.

Der Gang der Nachtpost zwischen Dresden und Leipzig wird daher folgender sein:

Abgang aus Dresden:

Sonntags
Montags
Dienstags
Mittwochs
Freitags
Sonnabends
Abends 7 Uhr über Dschag.

Donnerstags Abends 7 Uhr über Waldheim.

Abgang aus Leipzig:

Sonntags
Montags
Dienstags
Donnerstags
Freitags
Sonnabends
Abends 7 Uhr über Dschag.

Mittwochs Abends 7 Uhr über Waldheim.

Ankunft in Leipzig:

Montags
Dienstags
Mittwochs
Donnerstags
Sonnabends
Sonntags
früh 6 Uhr.

Freitags früh 8 Uhr.

Ankunft in Dresden:

Montags
Dienstags
Mittwochs
Freitags
Sonnabends
Sonntags
früh 6 Uhr.

Donnerstags früh 8 Uhr.

Mit dieser Post werden Briefe, Silber bis zu 50 Thaler in Silber und 100 Thaler in Gold, Papiergeld und Staatspapiere aber in unbeschränkten Summen, so wie Pakete bis zu 2 Pfund Gewicht, und zwar nach den Deten, für welche in Rücksichtigung des Transports auf der Eisenbahn, das Geld- und Packereiporco ermäßigt worden ist, für das ermäßigte Porto befördert. Leipzig, den 27. April 1839.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Zur Erinnerung.

Vor wenigen Tagen (am 26. April) wurde die sterbliche Hülle des M. Hermann Rudolph Reichel zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet. Wohl ist es der Verewigte werth, daß seiner auch in den Spalten dieses Blattes Erwähnung geschehe, wenn auch mit einigen Worten, da wir von seinen äußern Lebensverhältnissen wenig mehr haben in Erfahrung bringen können, als daß er früher auf der Landesschule zu Grimma und dann auf der hiesigen Universität seine Bildung empfing. Nicht ahnend, daß der Tod ihn noch im jugendlichen Alter abfordern werde, wirkte er mit aller Kraft seines reich ausgestatteten Geistes und Herzens segensreich für die Bildung der Jugend unserer Stadt als Lehrer an der hiesigen Katholeisenschule. Seine Liebe für diese Anstalt hat er unter andern dadurch bethätigt, daß er schon vorher, als noch nichts an seinen Tod glauben ließ, im Stillen ein Vermächtniß von 1000 Gulden in Metalliques für die Wittwenkasse der Lehrer an der Freischule niedergelegt hatte, deren Begründung im vorigen Jahre ein Ungenannter durch ein Legat herbeiführte. Die mit R. durch Amtsverhältnisse und treue Freundschaft eng Verbundenen geleiteten seine Asche zur Gruft, an welcher vom Herrn Professor Plato, Hrn. D. Hammer, dem Bruder des Entschlafenen, Herrn Pastor Reichel in Lützschena, und Herrn Superintendenten Großmann die Worte der letzten Weihe gesprochen wurden.

Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. April 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Stunde.	Barom. b. 10 ^o + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
21.	Morgens 8	28	0,5	+ 6,5	WWN.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	0,7	+ 9—	WWN.	Wolken Wind
	Abends 10	—	0,7	+ 5,4	WWN.	trübe feucht.
22.	Morgens 8	—	1,4	+ 4,6	WWS.	trübe feucht.
	Nachmittags 2	—	1,8	+ 7—	ON.	Wolken Wind.
	Abends 10	—	2—	+ 5—	ON.	Wolken.
23.	Morgens 8	—	2,4	+ 5—	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	1,7	+ 8,5	N.	Sonnenschein.
	Abends 10	27	11,3	+ 5,2	SW.	trübe Wind.
24.	Morgens 8	—	8,7	+ 6,2	SW.	feucht Wind.
	Nachmittags 2	—	8,2	+ 8—	NW.	Regen.
	Abends 10	—	8,5	+ 5,7	NW.	gestirnt.
25.	Morgens 8	—	9,2	+ 5,2	S.	matter Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	7,6	+ 9,2	SO.	leichte Wolken.
	Abends 10	—	10—	+ 6—	SW.	bewölkt.
26.	Morgens 8	—	11—	+ 8—	N.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	11,9	+ 10,4	NNO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	28	0,6	+ 6,3	N.	bewölkt.
27.	Morgens 8	—	1,3	+ 5—	N.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	1,4	+ 8,3	N.	trübe feucht.
	Abends 10	—	1,6	+ 5,4	NO.	Regen.

Verantwortl. Redaction: Dr. Grotzschel.

Börse in Leipzig, am 29. April 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138	Preuss Cour bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
do.	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100½	Silber pr. do. do.	—	—
do.	2 Mt.	—	Staatspapiere,		
Bremen pr. 100 ϕ Led'or à 5 ϕ	k. S.	109½	<i>exclus. Zinsen.</i>		
do.	2 Mt.	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3% } von 1000 und 500 ϕ	—	100½
Frankfurt a. M. pr. 100 ϕ WG.	k. S.	100	} kleinere	—	101½
do.	2 Mt.	—	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 3% von 1000	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148	do. do. do. à 2% von 500, 200 und 50	—	—
do.	2 Mt.	147½	do. do. Landrentenbriefe	101	—
London pr. 1 L. St.	k. S.	6. 14½	} von 1000 und 500	—	101½
do.	2 Mt.	6. 14	} kleinere	—	97½
Paris pr. 300 Fres.	k. S.	78½	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3% } von 1000 u. 500	—	—
do.	2 Mt.	78½	} kleinere	—	—
do.	3 Mt.	78½	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	100½	} à 2% La. An. v. 1000	—	—
do.	2 Mt.	—	} à 3% L. B. D. 500 und 50	—	—
do.	3 Mt.	99½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } von 1000 und 500	100½	—
Berlin pr. 100 ϕ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102½	} kleinere	—	101½
do.	2 Mt.	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1512	—
Breslau pr. 100 ϕ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102½	K. K. Oesterreich. Metall. à 5% pr. 150 fl. Conv.	—	107
do.	2 Mt.	103½	do. do. do. à 4% do. do.	—	101
Louisd'or à 5 ϕ	auf 100	10	do. do. do. à 3% do. do.	—	81
Holl. Duc. à 2½ s	do.	13½	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 ϕ Pr. Cour.	—	103
Kaiserl. do. do.	do.	13½	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.	106	—
Bresl. do. do. s 65½ As	do.	13	Leipz.-Dresd. Eisenb.-Act do.	—	89
Passir do. do. s 65 As	do.	12½	Magdeburg-Leipz. do. do.	—	85½
Conventions-Species und Gulden	do.	—			
Königl. und Kurf. Sächs. 1/101 St.	do.	—			
Conventions 10 und 20Xr.	do.	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 30. April: Gasthof: A ben: theuer, Lustspiel von Cosmar. Hierauf: Fröhlig, musik. Quodlibet von Schneider. Zum Beschluß: Liesel und Hansel, Tyroler Tanzscene mit Gesang.

Mittwoch, den 1. Mai: Die Hugenotten, oder: Die St. Bartholomäusnacht, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich, fahren regelmässig mit Passagieren und Gütern

jeden Sonntag u. Donnerstag Morg. 5 Uhr von Magdeburg, jeden Sonntag - Mittwoch - 5 Uhr - Hamburg ab.

Näheres in Leipzig bei Herrn Ferd. Sernau, Grimm. Gasse No. 758, und in Magdeburg im Comptoir der Gesellschaft, Holzhof No. 8.



Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen, dass die Dampfschiffahrt nach der sächsischen Schweiz am 28. April a. c. eröffnet worden ist und jeden Tag früh 6 Uhr ein Schiff von Dresden nach Schandau abgeht und daselbst Mittags 1 Uhr eintrifft.

Die Abfahrt von Schandau erfolgt Nachmittags 4 Uhr und die Ankunft in Dresden Abends 7 Uhr.

Auf den Zwischenstationen:

Pillnitz, Pirna, Rathen und Königstein werden Passagiere abgesetzt und aufgenommen.

Vom 5. Mai a. c. an soll die directe Fahrt nach Tetschen beginnen und wird dabei die Einrichtung getroffen werden, dass jeden Tag von Dresden und Tetschen ein Schiff abgeht. Dresden, den 29. April 1839.

Die Direction

der königl. priv. sächs. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Einladung.

Die in Leipzig anwesenden Herren Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse werden in Gemässheit des §. 8. des Actienvertrages von 1834 hiermit zu einer

General-Versammlung

im Börsengebäude

Freitag, den 3. Mai Nachmittags 3 Uhr, ergebenst eingeladen. Es sind laut §. 8. des Actienvertrages nur die persönlich Anwesenden zur Stimmabgabe berechtigt, und solche, die dem Verwaltungsausschuss als wirkliche Inhaber von Actien nicht ohnedies bekannt sind, haben sich mit gehöriger Legitimation zu versehen. Leipzig, am 29. April 1839.

Der Revisionsauschuss der Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse.

Eisenbahn-Denkmünzen,

in Gold à 2 Louisd'or, Silber 16 Gr., Neugold 12 Gr., Kupfer 8 Gr., Composition 6 Gr., bei Ludwig Schreck, alter Neumarkt Nr. 612.

Empfehlung. Eine große Auswahl reifarbigter Kattune, à 2 bis 3 Gr. die Elle in schönen Mustern, empfiehlt **Eduard Heinicke,** Petersstraße Herrn Schletters Haus, dem Hotel de Baviere schräg über.

Empfehlung.

Unterschiedener empfiehlt sich bei seiner Durchreise mit einer Auswahl sehr gut sprechender grauer und grüner Papageien. Weil mein Aufenthalt nur in 3 bis 4 Tagen besteht, so ersuche ich Kaufsliebhaber um baldigsten Besuch. Mein Logis ist auf der Gerbergasse im Gasthose zur goldenen Sonne, parterre.
F. Meinede.

Unterricht im Französischen erteilt vom 1. Mai an:
F. Barth, Hainstraße Nr. 355, 4 Tr. Honorar pr. Mon. 1 Thlr.

Bestellungen im Aufstecken der Vorhänge werden angenommen: Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt die höchsten Preise

Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Messinaer Tafel-Feigen,

neue große und schöne Waare, empfiehlt
M. Sever, Markt Nr. 2.

Sicilianer Lampertsnüsse,

à 3 Gr. das Pfund, in Partien bedeutend billiger, empfiehlt
M. Sever, Markt Nr. 2.

Messinaer Citronen,

ausgezeichnet große Waare, empfiehlt billig
M. Sever, Markt Nr. 2.

Ausverkauf

von

Herrn-Hemden, weißen und bunten,
Herrn-Vorhemden, do. do.
Herrn-Gravaten von Seide und Kasching,
Taschentüchern, weiß und bunt leinwand,
Knabenhemden, do. do.
Herrnkragen und Manschetten,

bedeutend unter den Fabrikpreisen bei
Wilhelmine Dupont,
Reichstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

* Billiger Verkauf. *

Gravaten, Schlipse, Vorhemden, Kragen, Manschetten, zu Fabrikpreisen.
Markt, 1. Budenreihe, Eckbude der Mittelreihe.

Wagenverkauf. 2 moderne einspännige Droschken stehen billig zu verkaufen in der Stadt Wien alhier.

Verkauf. Echte Havana-, Bremer und Hamburger, nebst Damen-Cigarren mit Seide und feinem Justus-Tabak empfiehlt in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise

Wolf Liepmann aus Hamburg,
Reichstr. Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, 1. Etage.

Verkauf: Eine Geldcasse im Goldhahngäßchen Nr. 551.

Schöne rothe, blaue und gute schwarze Tinte verkauft einzeln
G. Frenzel, Buchbinder, alter Neumarkt neue Vorste Nr. 659.

Gebrauchte leere Kisten

sind billig abzulassen bei G. F. Märklin, Markt Nr. 1

Zu verkaufen ist eine einspännige Chaise auf der Quergasse Nr. 1252, beim Hausmanne.

Zu verkaufen ist eine Sammlung von 40 Stück größerer und kleinerer Todtenurnen aus der Serbenzeit: Roßplatz Nr. 906.

Zu verkaufen steht ein schöner 64 octaviger Wiener Flügel von F. Beyer: Raub Nr. 870, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen liegen in Commission in der Ritterstraße Nr. 711 bei Mad. Stahl:

- 1 russisches neues Geschirr, mit Neusilber belegt,
- 2 schwarze Geschirre mit Zubehör,
- 3 leichte neue englische Sättel,
- 3 Säume mit Neusilber belegt.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 3 Logis nebst einem Gärtchen, alles in bestem Stande, eines nah gelegenen Dorfes von Leipzig, Preis 650 Thlr., mit 300 Thlr. Anzahlung. Man wende sich dorthin an Herrn Springer in Eutritzsch.

Breitkopf & Härtel

in Leipzig

empfehlen ihr vollständiges Magazin

von

Pianofortes

aller Gattungen

von solidester Bauart und vom einfachsten bis zum elegantesten Aussern.

Mit einem vollkommen assortirten Lager von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen, Casimiren, Circassiennen, wollenen englischen Flanellen, und den neuesten Sommer-Buckskins

empfehlen sich die
Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn,
am Markte No. 171, neben Stieglitzs Hofe.

Gummirte Waaren - Etiquettes

bei G. F. Reichert in Kochs Hofe.

Cadet- und Vogelflinten,

so wie auch sehr wohlfeile Lütticher Kinderflinten empfiehlt
Carl Schubert, Grimma'sche Gasse,
Eckhaus des alten Neumarktes.

A. Gillet & Comp. aus Lyon

empfangen einen neuen Transport Umschlagetücher und Mousselin de laine-Kleider. Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 399, im ersten Stock.

Engl. Leinengarn

und

engl. Kammwollengarn

von Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg.
Lager bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422.

F. Danckert & Comp.

in Leipzig

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

Wir erhalten eine bedeutende Sendung neuer Kleiderzeuge, und empfehlen vorzugsweise

Batiste ecru & Mousseline de laine, wie gedruckte Cambrics, Jaconets, Mousselines und Batistes, die sich als besonders schön auszeichnen.

F. Danckert & Comp.

Ausverkauf.

Da ich mich entschlossen habe, mein Detail-Geschäft am Markte No. 170 aufzugeben, indem ich mich nur dem Engros-Geschäft widmen will, und durch dasselbe zu sehr in Anspruch genommen werde, so zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich von heute an mein ganzes Lager, bestehend in reichen Porzellanwaaren, Bronze-Lampen, plattirten und Glaswaaren, Handschuhen, Halsbinden, Parfumerien, wohlriechenden Seifen und andern kurzen Waaren

zu und unter den Kostenpreisen ausverkaufe.

Zugleich ist von Johanni an mein schön eingerichtetes Gewölbe für die Zeit des Contracts zu vermieten und wird der äusserst elegante Ausbau unter billigen Bedingungen mit überlassen.

☞ Gesucht wird als Waarenlager in der Reichsstrasse oder Grimm. Gasse aufs ganze Jahr eine erste Etage.
W. L. Witzleben, Markt No. 170.

Die Berliner Meubles- und französische Tapeten-Handlung

von
J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl Secrétaire, Chiffonnières, Spiegeln, Tische u. s. w., so wie Divans in Sammet, Seide, Haartuch und Damast zu den billigsten Preisen unter sicherer Garantie.

Tapeten in den neuesten Dessins zu den Fabrikpreisen, und eine Partie aufrangirter, à 3—4 Thlr. die Stube.

Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitzs Hof No. 172.

Hiermit empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes Lager feinsten Mahagoni- und Jacaranda-Meubles, in den neuesten und geschmackvollsten Façons. Da ich selbst Fabrikant bin, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, unter Garantie für die Güte der Waaren, meinen werthen Abnehmern, die billigsten Preise zu stellen. Herrmann Krieger.

☞ Zum Transport der Meubles habe ich einen in Federn hängenden Meubles-Wagen fertigen lassen, wodurch die so kostspielige Emballage erspart wird.

Zu Räumungen in Sommerlois etc. vermiethe ich diesen Wagen unter billigen Bedingungen.

Wohlfeile Hemden und Strümpfe.

Auch diese Messe haben wir in einer Bude in der Grimma'schen Gasse vor Planers Gewölbe ein Lager von der durch den Frauen-Hilfsverein gegründeten Arbeitsanstalt gefertigten Gegenständen, bestehend in allen Sorten Männer-, Frauen- und Kinderhemden, so wie allen Arten wollener und baumwollener Socken und Strümpfe.

Wir bitten um gütige Abnahme derselben, da dies nur allein unsere Anstalt erhalten kann. Fortwährend ist auch ein vollständiges Lager benannter Gegenstände bei Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, im ersten Stocke.

Der Frauen-Hilfsverein.

Carl Schubert,

Grimma'sche Gasse No. 612,

empfiehlt sein Lager von

feinen gefärbten u. lackirten Korbwaaren

aller Art, und nimmt Bestellungen an auf jede beliebige Form in Körben zu Stickeret u. s. w., die er durch Verbindungen mit geschickten Arbeitern in der Nähe aufs Sauberste und verhältnissmäßig billig auszuführen im Stande ist. — Ferner empfiehlt der Obige den verehel. Kunsthandlern sein

Fabrikat von Reisszeugen

in geringeren bis zu den feinsten Sorten in allen Größen, die er im Ganzen zum Wiederverkaufe und auch im Einzelnen aufs billigste berechnet.



Reise - Utensilien!

als: Eilpost-Coffer und Hutschachteln von Leder, Nachtsäck, Reisegeldtaschen zum Verschließen, Eisenbahnbeutel, Regenschirmfutterale, Sigkissen, Paß- und Brieftaschen, Copiermaschinen, Rasir-Étui, Trinkgläser in Étui, Boxer, Reisesemesser mit Löffel und Gabel, Trinkflaschen und Becher, starke große Geldbörsen, Pfeifen, Tabakbeutel, und viele andere zur Reise brauchbare Effekten, sind in großer Auswahl zu haben bei
S. B. Heisinger, im Schuhmachergässchen.



Mit einem ganz neuen schönen
Assortiment von Handschuhen,
sowohl in Leder, als in Seide, in vorzüglichen Qualitäten und Farben empfehlen sich
Gebrüder Tecklenburg.

Aufs Neue sind wieder angekommen:

Batiste à Fleurs, das Kleid zu 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
zweihundert Stück Callicos, im Durchschnitt die Elle zu 3 Gr.,
eine bedeutende Auswahl echt Pariser Mouffeline de laine,
feine Zige, Jaconets und französische Mouffelinets,
Laine Satin, Sidonienne und Foulard,
glatte, einfach und reich façonnirte Seidenzeuge,
Pariser Cravaten, Col, Colliers, Schärpen, Taschentücher und Schürzen,
französische Fernaux-Longs, Shawls und $\frac{1}{2}$ große Umschlagetücher,
brillante Pariser glacirte Mantillen-Tücher,
eine bedeutende Partie Cabyle- und Wiener Umschlagetücher um die Hälfte der Preise
empfehle zu dieser Messe
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Für Herren erhielt ich Sommer-Buckskins, gemusterte Circassiennes, englische Drills und
einen ganz neuen Artikel, Serge de Rome, zu Sommerrocken, Londoner Piquees und Pariser
seidene Westen, ostindische Taschentücher und feine Halstücher.

W. in Lager von

echten Havana-

und andern feinen Cigarren, empfehle ich bestens
Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317



Die neuesten und schönsten
seidenen Herren-Cravaten, Shlipse
und Jaromirs

erhielten in ausgezeichnete Waare und verkaufen billigt
Gebrüder Tecklenburg.

Conchylien

habe ich eine kleine Partie seltener Exemplare zu billigen Preisen
erhalten
Moriz Richter, Barfußgäßchen.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrensiegelringe 2—3 Thlr.,
Herren- und Damensringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohr-
ringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und ein-
fach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrketten,
Uhrgehänge. Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Meubles-Damaste

in Wolle, Halb-Wolle und Baumwolle, wovon eine bedeutende
Partie unter Preis verkauft werden, so wie auch

Gardinenzeuge

in Bunt gefärbt, weiß façonnirt, bunt und glatt quarrirt und
weiß empfiehlt
Ernst Seiderlich, Petersstr. Nr. 36.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr.,
elegante Porznetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste
Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger. Sämmt-
liche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wer-
thes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Tapezier-Arbeiten,

als: Polstermeubles aller Art etc., in solidester Arbeit, verkauft
um das Lager zu räumen, zu dem billigsten Preisen; auch sind
Koffbaarmatrasen mit Keilkissen, bester Qualität, billigt zu
haben bei
F. A. Kränzler, Tapezierer,
neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, 1. Etage.

Echt spanische Stöhre!

besonderer Verhältnisse halber à Stück 20 Gr.

Taschenuhren,

modern, gut und richtig gehend, à 4 Thlr., Reichsstr. Nr. 543,
3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Ein Pariser Spiegel

von besonderer Schönheit und in einem Stücke (incl. des
prachtvollen Rahmens) über 4 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen
breit, ist heute Kunstfreunden zur Ansicht und Liebhabern zum
Verkaufe aufgestellt in der Ausstellung französischer Mode-
waaren, Markt, Ecke der Petersstraße, von J. H. Meyer.

Ganz vorzügliche Wanzentinctur,

zur Vertilgung sämtlicher Wanzen nebst Brut, ist nur allein
echt und gut zu haben beim Verfertiger, unter voller Garantie
die Flasche zu 8 Gr., und bittet, da die Jahreszeit jetzt am besten
dazu geeignet ist, um die Brut beim Aufkommen zu unterdrücken,
um geneigten Zuspruch
S. Konig aus Schwerin.

Der Stand ist auf dem Brühl, im Eingange zum rothen
Stiesel, Nr. 517.

Platinfeuerzeuge ohne Hahn.

Diese Verbesserung der gewöhnlichen Zündmaschinen hat den
Vorzug, daß sie das Gas beim Nichtgebrauch hermetisch
abschließt, ein der Gesundheit nachtheiliges Ausströmen desselben,
was beim Verschluss mit Hahn oft vorkommt, also ganz unmög-
lich macht. Diese Einrichtung versagt, so lange das Schwämm-
chen sich in gutem Zustande befindet, nie ihren Dienst.

Eine Auswahl Physharmonika's von 3 bis 6 Octaven, und
anderer harmonischer Instrumente nach neuer Idee ausgeführt,
im physikalischen Magazin von
J. G. Wiesner, Nicolaistraße Nr. 561.

Die Sonnen- u. Regenschirmfabrik aus Berlin

verkauft seidene Sonnenschirme von 1 Thlr. 12 Gr.,
seidene Regenschirme von 2 Thlr. 12 Gr. an,
sämmliche übrigen Fabricate zu verhältnismäßig billigen Preisen.
Reichsstr. Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber.

Billige Damen- und Kinderhüte.

von englischer Leinwand, in allen Farben werden verkauft à St.
8 Gr. bis 20 Gr., in halben und ganzen Duzenden noch billiger.
Meine Bude ist vor dem Grimma'schen Thore, Hrn. Felsche
gegenüber, die erste Reihe 2. Bude; außer der Messe Nicolai-
straße Nr. 601.
J. E. Möbius.

800 Thaler

Mündelgelder sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Beuthner, in Nr. 1080.

* * Kinder vom fünften Jahre an können unter billigen Bedingungen Unterricht erhalten im Stricken, Nähen und Sticken in der Fleischergasse Nr. 219, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und von hier mit Extrapost Mittwoch, den 1. Mai, nach Nürnberg reist, sucht einen Reisefellow auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und Ende der Messe nach Paris abgeht, sucht einen Reisefellow. Brühl Nr. 478, 2. Etage.

Gesuch. Ein Kellner, welcher einige Caution leisten kann, würde in einem frequenten Gasthause einer benachbarten Mittelstadt zum 1. Juni Anstellung finden durch das Agentur-Bureau von E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Gesuch. In einem Manufactur-Engros-Geschäfte wird ein Associé mit disponiblen Capitale gesucht. Adressen erbittet man unter T. H. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen, das etwas landliche Arbeit kann: Glockenstraße, Bauhof Nr. 1347.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: Kopplatz Nr. 906.

Gesuch. Verhältnisse halber wird noch ein Mädchen gesucht, welches den 1. Mai antreten kann. Zu erfragen im Tiger, im Hofe rechts, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, das etwas nähen kann und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, zum 1. Mai: Kopplatz Nr. 935.

G e s u c h .

Ein Provisions-Reisender, gegenwärtig hier, wünscht für seine Reisen im nördlichen Preussen, Mecklenburg und die Hansestädte die Geschäfte einiger respectabler Häuser noch zu übernehmen.

Derselbe bezieht sich auf die Herren Küstner und Comp. hier und ersucht, gefällige Anträge unter T. W. Hôtel de Pologne ihm zugehen lassen zu wollen.

Gesuch. Für einen jungen Menschen, welcher die hiesige Handelsschule frequentirt, auch bereits 1½ Jahr in einer Ausschneid-Handlung gelernt hat, wird zur Vollendung seiner Lehrzeit eine Stelle in einer Manufactur-Waaren-Handlung gesucht. Adressen unter L. S. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, welcher gut rechnet und schreibt, auch sonst vorzüglich empfohlen wird, wünscht eine Anstellung als Schreiber in einer juristischen Expedition, oder auch als Laufbursche in einer Handlung zu finden. Näheres in der Buchhandlung von L. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18.

Empfehlung. Einige gebildete Demoiselles, welche in allen Frauennarbeiten erfahren sind, wünschen bei höchst bescheidenen Ansprüchen baldige Anstellung. Näheres im Versorgungs-Comptoir von E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Gesuch. Eine gebildete Person, nicht von hier, in gesetzten Jahren, von honestem Herkommen, sucht als Wirthschafterin oder auf ähnliche Art ein Unterkommen. Näheres Auskunft ertheilt Herr Fischer, Buchbinder Nr. 107, im Thomaskäthchen.

Gesuch. Ein Mädchen aus Thüringen, welches gut empfohlen werden kann, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 57, 3 Treppen.

Gesuch. Ein starkes, ordnungsliebendes Mädchen, versehen mit guten Attesten, jedoch fremd, wünscht sobald wie möglich einen Dienst, jedoch nicht gern bei Kindern. Darauf Reflectirende haben sich gefälligst Nr. 1297, Grimma'scher Steinweg, 1 Tr. hoch, zu melden.

Gesuch. Zwei Messieranten wünschen zu folgenden hiesigen Messen ein budenfreies mittelmaßiges Gewölbe allein, oder zwei verglichen zur Hälfte zu miethen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst Adressen und Miethbedingungen bei dem Restaurateur Herrn Greil, im Plauenschen Hofe, abgeben.

Gesuch. Wer ein kleines Familienlois abzulassen hat, soll sich melden bei Madame Hoffmann, in Nr. 486.

Zu miethen gesucht werden zu nächste Johanni und Michaeli verschiedene große und mittlere Familienlogis durch das Nachweisungs-Comptoir: Reichstraße Nr. 507.

Messvermiethung.

In der schönsten Lage der Reichstraße, budenfreie Seite, ist eine Erkerstube mit Nebenzimmer, erster Etage wegen Geschäftsveränderung, sehr passend für eine Bijouteriehandlung für künftige Messen zu vermiethen und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Messvermiethung.

Für künftige Messen ist in bester Messlage, auf budenfreier Seite ein für Juweliere, Bijouteriehändler u. passendes Local von 2 Zimmern, Reichstraße Nr. 541, in der 2. Etage billig zu vermiethen.

Messvermiethung.

Ein Straßenstand, zwei Hausstände und eine Niederlage oder Verkauflocal, die letzteren mit Schlafstellen, sind in bester Messlage, Nr. 543 in der Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber, für nächste und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. Ein großes Gewölbe mit Schreibstube, in bester Messlage im Brühl, buden- und wagenfrei, sehr passend für Rauchwaaren oder auch Manufactur, von nächster Michaeli u. folgenden Messen. Zu erfahren Nr. 479, beim Besitzer.

Messvermiethung. In der Reichstraße Nr. 502, 2 Tr. hoch, ist das von einer Juwelen-Handlung innegehabte Local anderweit für die Messen zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine sehr freundliche Stube nebst Alkoven, welche gegen Morgen an Gärten gelegen, soll mit Gartenvergnügen an einen soliden Herrn vermiethet werden. Das Nähere in Nr. 869.

Vermiethung.

Zu vermiethen ist an eine ledige Person ein kleines Stübchen im Hofe heraus: Neuaasse Nr. 1210.

Z u c h h a l l e .

Das bis jetzt von Herrn Rechenberg inne gehabte Gewölbe Nr. 2, nahe d. c. Hainstraße zu, kann anderweitig ermiethet werden, und ist das Nähere beim Hausmanne Hädtle daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen sind jeder Zeit 1 und 2spännige Reisewagen mit und ohne Pferde bei Sander, Stadt Wien.

Zu vermiethen sind zwei Logis im Hause Nr. 870, und zu Johanni oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere bei Krüger in Auerbachs Hofe.

Zu vermiethen ist in der innern Vorstadt ein schönes Sommerlois für 1 bis 3 Personen, mit und ohne Betten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen ist zu nächste Johanni außer den Messen ein Gewölbe. Das Nähere bei J. Wittner in Nr. 565.

Zu vermiethen sind zwei freundliche, gute Schlafstellen in der Quergasse Nr. 1188, 1 Tr. hoch rechts.

Zu vermiethen ist billig ein Hausstand außer den Messen, auch kann ein Local zum Aufbewahren der Waare mit überlassen werden. Hainstraße Nr. 203, im Gewölbe, zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaeli a. e. eine große trockene Niederlage am Waageplatze, Einfahrt von der Straße; auch würde es zu einer Werkstätte u. dgl. passend sein. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 545.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn Nr. 76, 3 Tr., Petersstraße.

Zu vermieten ist für nächste Messen im Brühl ein schönes Zimmer vorn heraus. Auskunft ertheilt Hr. Schneidermeister Damm, Halle'sche Gasse Nr. 468.

Zu vermieten ist von nächster Michaeli an eine geräumige, ganz trockene Niederlage. Das Nähere ist in der Reichsstraße Nr. 546/47 beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist von nächste Johanni an ein großer Keller in der Reichsstraße Nr. 546/47. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermieten sind von Johanni d. J. an zwei geräumige trockene Niederlagen in der Fleischergasse, jede mit doppelten Eingängen. Das Nähere bei J. S. Lehner, Fleischergasse, rother Krebs.

Zu vermieten und sofort bezugsbar ist in der 1. Etage des Lange'schen Garten-Grundstücks vor dem Windmühlenberg eine anständig meublirte Stube nebst Schlafkammer, und das Nähere hierüber ebendasselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai oder zu Johanni eine meßfreie ausmeublirte Stube im Hotel de Baviere bei F. A. Meyer.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. in der innern Vorstadt ein in gutem Stande sich befindliches großes Familienlois, woran ein Garten sich befindet; auch kann Stallung für Equipage mit abgelassen werden. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischergasse Nr. 488.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlois, und zu erfragen auf der Hintergasse Nr. 1229.

Zu vermieten ist eine Stube, 1 Tr. hoch vorn heraus, an ledige Herren: Preußergäßchen Nr. 23.

* Einige Schlafstellen sind offen auf der Verbergasse Nr. 1157 vorn heraus; parterre zu erfragen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Reisegelegenheit.

Jemand, der einen bequemen eigenen Wagen hat, und Donnerstag, den 2. Mai mit Extrapost nach Frankfurt a. M. fährt, sucht einen Reisegefährten. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 404, 2 Treppen hoch.

Reisegelegenheit. Es wünscht Jemand, der mit eigenem Wagen nächsten Freitag, den 3. Mai, von hier nach Panau abreist, einen Reisegefährten zu finden. Näheres in Nr. 589 der Reichsstraße, beim Hausmanne.

Retourgelegenheit von hier nach Lemberg wird gesucht im goldenen Anker in der Fleischergasse.

Retourgelegenheit. Ein Jalousiewagen geht in einigen Tagen von hier nach Cassel und die Niederlande. Zu erfragen bei Herrn Markgraf im goldenen Anker in der Fleischergasse.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Loos 5. Classe Nr. 28,275 der letzten Landeslotterie, und es erhält derjenige, welcher es bei dem Landesgerichts-Director Stockmann abgibt, 1 Thlr. Belohnung.

Vertauscht. Es ist am vergangenen Sonntage Abends zwischen 7 bis 8 Uhr in der Säge ein schönes spanisches Rohr mit schwarzem Knopfe, welches oben ein silbernes Plättchen hat, vertauscht worden. Derjenige, welcher es an sich nahm, wird hiermit gebeten, dasselbe wieder daselbst zurückzugeben, und seinen Stock entgegen zu nehmen.

Stehen gelassen wurde irgendwo ein schwarzseidener Regenschirm mit gelber Bronzeringe und krummem Griff von Buchsbaumholz, um dessen Rückgabe gebeten wird in Nr. 394, Katharinenstraße, 1. Etage.

Abhanden gekommen ist mir zum 22. Male meine Wachtelhündin; sie ist von Farbe weiß, mit einem braunen Flecken und braunem Behänge gezeichnet. Man ersucht sie abzugeben: Fleischergasse Nr. 245, 2. Etage.

To H. I. P....n.

True friendship cannot be mentioned without any forgiveness of many faultson bothsides. S.....r.

Bitte und Warnung.

Es ist vorgestern Abend, wahrscheinlich unter den Buorn, eine Brieftasche verloren worden, worin sich 20 bis 25 Thlr. C. A. befinden und Berliner Loose 79. Lotterie in nachstehenden Nummern als: 9931 $\frac{1}{2}$, 9943 $\frac{1}{2}$, 41821 $\frac{1}{2}$, 41826 $\frac{1}{2}$, 41868 $\frac{1}{2}$, 41888 $\frac{1}{2}$, 49973 $\frac{1}{2}$, 49978 $\frac{1}{2}$, 49979 $\frac{1}{2}$, 81841 $\frac{1}{2}$, 81842 $\frac{1}{2}$, 81843 $\frac{1}{2}$, 81844 $\frac{1}{2}$, 81845 $\frac{1}{2}$, 81846 $\frac{1}{2}$, 81847 $\frac{1}{2}$, 93006 $\frac{1}{2}$, 93007 $\frac{1}{2}$, 93008 $\frac{1}{2}$, 93009 $\frac{1}{2}$, 93010 $\frac{1}{2}$, 101,935 $\frac{1}{2}$; auch von der 15. königl. sächs. Land- & Lotterie einige Gewinnloose Nr. 5143 $\frac{1}{2}$, 5116 $\frac{1}{2}$, 20868 $\frac{1}{2}$, 20869 $\frac{1}{2}$. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Brieftasche an den Herrn Buchdrucker Enke, im Hechze Nicolaistraße, abzugeben und will er gern das darin befindliche Geld zur Belohnung geben, wenn nur die Berliner Loose abgegeben würden, indem solche doch keinen Nutzen können, weil es abgelebte Loose sind. Es wird daher zugleich ein Jeder vor dem Ankauf solcher Loose gewarnt.

* * * Allen Verwandten, Freunden und sämtlichen Communalgardisten, welche gestern die jüdischen Uebersetze unsers leider zu früh verbliebenen Vaters, Johann Christian Gottlieb Neubauer's, Gasthofbesizers zum Rosenkrantz alhier, zur Gruft begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 27. April 1839.

Marie Christiane verw. Neubauer nebst Kinder.

Heute früh um 4 Uhr entschlief nach vielen Leiden unser guter Sohn und Bruder, der Buchhändlerlehrling Louis Robert Dessy nach vollendetem 17. Lebensjahre an der Wassersucht. Alle, die ihn kannten, werden fühlen, was wir an ihm verloren haben. Leicht sei ihm die Erde!

Leipzig, den 29. April 1839.

Friedrich und Johanna Dessy, als Aeltern, Louise und Bertha Dessy, als Schwestern.

Nachruf.

In tiefer Wehmuth rufen wir unserm am 23. April im 31. Jahre seines Alters hingeshiedenen Amtsbruder, M. Hermann Rudolph Reichel, welchen wir am 26. d. M. zu seiner stillen Ruhstätte begleiteten, ein herzlichtes Lebewohl nach. Vier Jahre hindurch war er, von regem Bildungssinne befeuert, der Unruhe. Seine Liebe zu unserer Anstalt hat er uns auch noch im Scheiden auf wahrhaft rührende Weise bezeugt, indem er dem, am 22. Mai 1838 für Witwen der Rathsfreischullehrer von einem edeln Wohlthäter begründeten Fonds Eintausend Gulden in einer österreichischen Staatsschuldverschreibung legiert hat. Theuer und heilig wird uns stets das Andenken des früh Entschlafenen sein, welcher durch solche Fürsorge für Witwen und Waisen sich selbst das schönste Denkmal seines gemeinnützigen Sinnes und seines edeln Herzens gestiftet hat. Indem wir dem Vollendeten diese öffentliche Anerkennung seines Edelmannes weihen, fühlen wir uns zugleich gedrungen, den würdigen Hinterlassenen unsern wärmsten Dank darzubringen für die edelmüthige Bereitwilligkeit, mit welcher sie den letzten Wunsch des uns unvergesslichen Amtsgenossen zu vollziehen sich bereit haben.

Leipzig, den 27. April 1839.

Sämmtliche Lehrer der Rathsfreischule.

Thorzettel vom 29. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Frankfurter Fahr. Post: Wab. Günz, v. Perzbe g, bei Böfer
Dr. Post. Braun, v. Lorgau, bei Kraft.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kleinnecht, Arzt, v. Ebnitz, bei Bebler. Dr. Ober. Apell. Rath
Kost, v. Zerbst, in St. Hamburg. Dr. Rathmann Herrmann, von
Schönebeck, im P. de Saxe. Dr. Nelson. Rath Maas, von Kenglie,
im Hotel de Pologne.

Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rfm. Lindköt und Herr
Fabr. Martin, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere u. v. de Pol.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Oberhof. Ser. Rath Eckardt und Dr. Stadt. Ser. Rath Tark, von
Eisleben, im P. de Pologne. Dr. Rfm. Lerz, v. Langensalza, in
Bauers-Hause. Dr. Ser. Dir. Roland nebst Gattin, v. Raumburg,
im Elephanten

Der Frankfurter Packwagen, um 10 Uhr.

Dr. Rfm. Braune, v. hier, v. Lützen zurück. Dr. Stud. Pancre, von
Wimar, in Nr. 773. Dr. Hblsm. Wildner und Dr. Commis Kör-
mayer, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Mannsbach, v. Frankenhäusen, bei Reichel. Dr.
Pater Bertram, v. hier, v. Altenburg zurück. Dr. Rittergutsbesitzer
v. Raundorf, v. Leipzig, bei Kohnmann.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Post. Klossch und Bernhardt von Magdeborn und Gröbern, bei
D. Sacke. Dr. Rfm. Lindner, v. Rochlitz, im Blumenberge. Herr
Rfm. Werner, v. Hainichen, bei Wollsch

Auf der Chemnitzer Journalliere: von Rf. Raupe, Ischirmer u. Köder
n. Gattin u. Dr. Diak. Hauelsen, v. Chemnitz, unb., im K. Antich,
im Hotel garni, und bei Körner, Dr. Kaufm. Walther, v. Hamburg,
passirt durch.

Dr. Rfm. Böttcher, v. Grimmischau, in den 3 Königen.

Auf der Münderer Diligence, 15 Uhr: Dr. Fabr. Pärtel, v. Kirch-
berg, in Nr. 678.

B a h n h o f.

Dr. Optm. v. Bondt, Wab. Wollsch, Dr. Rfm. Neike u. Dr. Baron
v. Gutschmidt, v. Dresden, Drn. Kauf. Schall, Beerling, Anke und
Döhler, von Frankenhäusen, Schönebeck, Gamenz und Grimmischau,
u. Dr. Schausp. Triemar, v. Hannover, unbef. Dr. Antiq. Wolf,
v. Dresden, im Hot. garni. Dr. M. Raumann, v. hier, v. Dresd.
zur. Dr. Rfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 552. Dr. Fabr.
Witterlich, v. Hayersdorf, im Weinasse. Dr. Geh. Rath Bachmann,
v. Jena, unbef. Dr. Rfm. Kriegel, von Prag, im Hotel de Russie.
Dr. Oblgkreif. Heflermann, v. Döblich, Dr. Buchhdt. Niemeyer, von
Hamburg, Dr. Rfm. Peters, v. Elberfeld, Dr. Fabr. Müller, von
Eibau, Dr. D. Reichering, v. Lützen, Dr. Rfm. Wähler, v. Wurzen,
Dr. D. Stellmann, v. Seehausen, u. Dr. Rittergutsbes. Major v. Kön-
nerich, v. Münzig, unbef. Dr. Geh. Rath v. Wör, v. hier, v. Erzd.
zurück. Dr. Buchhdt. Schaberth, v. Hamburg, in Nr. 633. Herr
Rittergutsbes. v. Reipenstein n. Gemahlin, v. Hohburg, bei v. Roch-
hausen. Dr. Rfm. Haagen, v. hier, von Dresden zurück. Madame
Wommner, v. Riesa, bei D. Grödel.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Nachtpost.

Dr. Hblsm. Kremnitz, v. Brody, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Rf. Philipp u. Wiesenhal, v. Schönebeck, u. Dr. Rfm. Frank,
v. Gommern, in Nr. 527. Dr. Hblsm. Löwenheim, v. Jessig, bei
Becht.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Stadtrath Lurgenstein, v. hier, v. Raumburg zurück.

Dr. Gakw. Starke, v. Raumburg, bei Rothe.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Regier. Rath Weiß nebst
Familie, Dr. Condit. Jung, Dr. Musikdirect. Schneider, ex. Urm.
Hoffmann, Wab. Rabner u. Fr. Pofsecret. Päch, v. Merseburg, unb.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Göpel u. Dr. Kaufm. Schmidt, v. Altenburg, unbef. Dr.
M. Eippmann, v. Pegau, bei Rosberg.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Dr. Stud. Hefstrich, v. Nürn-
berg, u. Dem. Morell, v. Plauen, im Posthause, Frau. v. d. Brödt,
v. Gutenföck, u. Dr. Fabr. Vogel, v. Gatterdorf, unbestimmt, Dr.
Stud. Rothe, v. hier, von Nürnberg zurück, Drn. Kauf. Schneider,
Uhlmann u. Schöke, v. Zwickau, Schneeberg u. Meerane, pass. durch,
in Kupfer-Hause u. in Nr. 424, Dr. Fabr. Berger, v. Thurn, im
gö'd. Arme.

Auf der Prager Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Thierbach, von Penig,
u. Dr. Schneider Zarschy, v. Burgköt, in D. Haasens Hause.

Auf der Stimmajchen Journalliere, 19 Uhr: Dr. Winter, v. Leisnig,
u. Frau Ser. Dir. Adam, v. Grimma, unbef.

Dr. Kammerchr. v. Krain, v. Planitz, im Hotel de Baviere.

B a h n h o f.

Dr. Kleuten, v. Hausen, Drn. Kuerbach u. Stückohn und Drn. Buch-
händler Hartung u. Dilsenberg, von hier, v. Dresden zurück. Herr
Steuereinnnehmer Stüber, v. Dursfurt, Dr. Rfm. Geyer, v. Altens-
burg, Dr. Buchhdt. Kühne, v. Nordhausen, Dr. Buchdrucker Engels-
hardt, v. Gotha, u. Dr. Rittergutsbes. Jäger, v. Oremsdorf, unbef.
Dr. Musikalienhdt. Wöfer, v. Dresden, in Stadt Hamburg. Drn.
Kleuten, v. Heisdorf u. v. Sen't, Dr. Pang. Glimmer und Herr
Major v. Solt, v. Dresden, Dr. Rfm. Schuber, v. Löbau, Dr. Gast-
wirth Hempel, v. Pflanz, u. Dr. Rfm. Dörfling, v. Chemnitz, unb.
Dr. Referent, v. Podenshausen, v. Radis, pass. durch, Dr. Deconom
Sander, v. Kurland, im Färkencollegium. Dr. Kaufm. Schneider,
v. Kragau, Dr. Buchhändler Dandz, von Berlin, Dr. Kammerherr
v. Pflug v. Strehla, Dr. Kaufm. Müller, v. Riesa, u. Dr. Oberst
Schneider, v. Dresden, unbef. Dr. Gutsbes. München, von Alenn,
Dr. Rittergutsbes. v. Appel, von Pellerwalde, und Dr. Superint.
Burkhardt, v. Belgern, unbef. Drn. Rf. van der Beck und Rolte,
v. hier, v. Pain u. Wurzen zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Mühlensbes. Bunge nebst Familie, v. Wehlau, in der Sonne.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Oberarzt D. Böger und Herr
Rfm. Wulff, v. Berlin, pass. durch u. im P. de Russie, Dr. Commis
Robert, v. Lorgau, Drn. Partic. Pate u. Pffe, v. Lübeck, und Herr
Rfm. Eitenthal, v. Hamburg, unbef., Dr. Rfm. Sachs, v. Berlin,
in Nr. 361. Dr. Rfm. Bing, v. Frankfurt a. M., in Nr. 579.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Drn. D. Ser. Räte Koch u. Starke, v. Raumburg, im Blumenberge.
Dr. Ritterk. vorn, v. Stößen, im Hot. de Pologne. Wab. Mohr,
v. Nachen, unbestimmt

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Partic. d'Algoni, v. Zürich,
im P. de Baviere, Dr. Geschäftsführ. Vogel, v. Wemar, v. Brod-
haus, Dr. Kaufmann Ettinger, v. Gotha, in Nr. 245, Dr. Senator
Schludt, v. Schleusingen, im Hotel de Russie.

P e t e r s t h o r.

Wab. Willenhain, v. Sora, in Nr. 395.

Auf der Koburger Diligence, 11 Uhr: Dr. M. Schedlich, v. Pegau, u.
Dr. Rfm. Pöndel, v. Lengenberg, unbef.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Hblsm. Richter, v. Froburg, bei Wäner.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Nachm.-Eilpost.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Hauptm. Schmidt, von Aken, im Schw. Kreuze. Dr. Kürschner
Klingner, v. Blesar, im bl. Hechte. Fr. Joct. Keffler, v. Eisleben,
im Blumenb. Dr. Hblsm. Smon, v. Köberitz, bei Starke. Wab.
Fehrens, v. Dessau, in Nr. 1096. Dr. Kaufm. Bernhard und Fr.
Stud. Bernhard, v. Braunschweig, unbef.

Auf der Kölner Eilpost, 15 Uhr: Dr. Tuchfabr. Eiders, v. Wintzjole,
Dr. Regier. Rath v. Alvensleben, v. Halle, Dr. Augustin, Bergge-
schwörner, u. Dr. Del. Kifer, v. Eisleben, im Blumenberge, Dr.
Buchhdt. Schwidert u. Dr. Cand. Matthdt, v. hier, v. Halle zur.
Dr. v. Gerschau u. Dem. Johannsen, v. Kopenhagen, im P. de Saxe.
Dr. Rfm. Daniel, v. Dessau, unbestimmt.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Oblgkreif. Pffe, v. Weisendeln, im Hotel de Russie. Dr. Provisor
Dietrich, v. Kreuznach, im Blumenberge. Dr. Pachhofsee. v. Krieger
nebst Familie, v. Raumburg, v. Dürzig. Dr. Landhauentrecht, Wehe
nebst Gattin, v. Wemar, in Nr. 1233.

P e t e r s t h o r.

Dr. Condit. Figue u. Dr. Hblsm. Amboss nebst Gattin, v. Altenburg,
bei Spröde u. Martin. Dr. Adv. Richter n. Gattin, v. Lengsfeld,
bei v. Püttner. Dem. Feil, v. Sora, bei Schmeiser. Dr. Hblsm.
Kniefe, v. Ruda, bei Ries.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Haase, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Fabr. Schreiter,
v. Froburg, bei Neubauer
Dr. Schmiedemkr. Wolf, v. Chemnitz, bei Ulbricht.

Druck und Verlag von E. Volz.